



Solche Bilder werden gesucht: die Kameraden (vonrechts nach links) Heinz Böttner, Fritz „Itze“ Kollmann, Horst Roth, Dieter Kluge und ein unbekannter Kamerad bei einer Übung in den Sechziger-Jahren.

FOTO: PRIVAT

Planung für 150 Jahre laufen

Feuerwehr Grebendorf: Festausschuss bittet um alte Fotos

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Freiwillige Feuerwehr Grebendorf feiert vom 13. bis 17. Juni 2021 ihr 150-jähriges Jubiläum. Bereits im letzten Jahr bildete sich um Vorsitzenden Matthias Hehling ein Festausschuss, um dieses Ereignis zu gestalten und es in einem würdigen Rahmen zu feiern.

Während im vorigen Herbst, als von einem Corona-Virus noch keine Rede war, ein großes Fest über mehrere Tage geplant war, müssen die Mitglieder des Festausschusses umdenken. „Es werden nun drei Varianten entwickelt“, so Hehling. Falls die Pandemie bis zum Frühjahr kein Thema mehr sein sollte, dann gibt es neben dem Festkommers am Donnerstag einen Disoabend am Freitag, am Samstag ein großes Tanzvergnügen im Festzelt und am Sonntag einen Familientag. Alles eingebettet in Schauübungen und viele Informationen und Ausstellungen rund um die Feuerwehr.

Sind bis zum Frühjahr keine Veränderungen seitens

des Gesetzgebers zu erwarten, dann wird nur eine kleine Feier stattfinden. Alles unter Berücksichtigung aller verordneten Maßnahmen.

Im schlimmsten Fall, sollte es eine zweite oder dritte Infektionswelle geben, wird das Jubiläum ganz ausfallen. „Für uns als Ausrichter ein schwieriger Balanceakt. Aber in der heutigen Zeit ist nichts einfach. Andere Wehren stehen vor demselben Problem“, so Vorsitzender Hehling. „Wichtig ist, dass wir immer den vorgeschriebenen gesetzlichen Rahmen einhalten.“

Auf jeden Fall werden aber eine Festschrift und eine Chronik veröffentlicht. Für die Festschrift werden in den nächsten Wochen Firmen und Institutionen kontaktiert mit der Bitte, eine Anzeige zu schalten. Die Chronik soll hingegen ein nachhaltiges Nachschlagewerk sein, in das öfter hineingeschaut werden kann. Sie wird aus bisher erschienenen Veröffentlichungen, alten, aufbereiteten Zeitungsartikeln und Protokollen bestehen. Primär aber aus historischen Bildern.

Und hier bittet das Team,

das für die Chronik verantwortlich zeichnet, Helmut Wagner und Richard Kleitzsch von der Alters- und Ehrenabteilung und Thomas Menthe vom Vorstand, die Bevölkerung, in erster Linie die Bürger Grebendorfs um ihre Mithilfe:

Suche nach alten Bildern und Dias

Bilder von Tanzveranstaltungen, Einsätzen oder Übungen, praktisch alles, was mit der Grebendorfer Feuerwehr zu tun hat. Speziell aus den 1940er- bis zu den frühen 1970er-Jahren sind Aufnahmen sehr rar.

Ab Mitte der 1970er-Jahre haben schon einige Kameraden, wie der damalige Jugendwart und jetzige Ortsvorsteher Willi Jakal, das Fotografieren als Hobby für sich entdeckt. Sein umfangreiches Archiv stellte Jakal den Chronisten bereits zur Verfügung. Von großer Bedeutung ist natürlich, was oder wer auf den Bildern zu sehen ist. Hierbei hilft auch Feuerwehr-Urgestein und Ehrenvorsit-

zender Karl Heinz Hehling mit seinem Wissen. Ganz wichtig: Die Originalbilder bekommen die Besitzer natürlich wieder zurück. Die Bilder werden nur zur weiteren digitalen Verarbeitung eingescannt.

Eine kleine Anmerkung zum Schluss: In der Chronik wird auch zu lesen sein, dass das 50-jährige Jubiläum im Jahre 1921 in eine Zeit fiel, in der das Geld seinen Wert verlor, die Inflation begann und 1923 den Höhepunkt erreichte. Eine Jubiläumsfeier fand unter diesen Umständen begreiflicherweise nicht statt. Und auch das 75-jährige, ein weiteres hervorhebendes Jubiläum im Jahre 1946, fiel in eine Nachkriegszeit, in der die Besatzungsmächte regierten und wirtschaftliche Not im Land herrschte. Auch diesmal fand, wie nach dem Ersten Weltkrieg, keine Jubiläumsfeier statt. Das 150-jährige Jubiläum wäre nicht das erste markante Jubiläum, das, was wir alle nicht hoffen, ausfallen würde.

Kontakt: Vorsitzender Matthias Hehling: 0171/4 72 71 94 oder feuerwehr.grebendorf@web.de